



ESRCA

Regelwerk der ESRCA e.V.

Ausrüstung

Kleiderordnung:

- Ein langärmeliges oder kurzärmeliges Hemd, sowie Westernhut und Westernstiefel. Anstatt eines Westernhutes ist auch das Tragen von einem Schutzhelm erlaubt.
- In allen Disziplinen ist ein geeignetes Westernoutfit erwünscht.
- Helmpflicht für Jugendliche unter 18 Jahren. Sowohl beim Abreiten als auch beim Wettkampf besteht Helmpflicht.

Gebisse:

- Das Reiten mit Snaffle bit oder gebisslos ist wünschenswert. Aber auch Gebisse (dazu gehört auch mechanisches Hackemore) mit Shanks (oder Stangen mit Hebelwirkung) sollten Einhändig geritten werden.

Weitere Ausrüstung:

- Martingals, Bandagen, Boots und Sporen sind erlaubt.
- Des Weiteren ist das benutzen von einem Tiedown in der Jugendklasse erlaubt.

Kinder- und Jugendliche

Allgemeine

- Für Teilnehmer unter 18 Jahren muss ein Erziehungsberechtigter die Anmeldebestätigung zur Teilnahme unterschreiben.
- Sobald die Startlinie überritten wird, zählt der Ritt für die Wertung (obgleich das Pferd stürzt, tippelt oder es sonstige Probleme gibt, die dazu führen das die Startlinie überschritten wurde.
- Pferd und Reiter sind ein Team und bekommen eine Startnummer. Sollte das vorab genannte Pferd nicht starten können, kann ein anderes Pferd vor dem Start genannt werden. Ein Pferdewechsel nachdem das Rodeo begonnen hat, ist nicht gestattet.
- Mehrere Pferde können genannt werden, der Reiter bildet dadurch mehrere Teams und bekommen dadurch auch verschiedene Startnummern.
- Die eingeholten Punkte werden den jeweiligen Teams gut geschrieben.
- Beim Kinder- und Jungendrodeo dürfen die gleichen Pferde maximal 3 mal starten.
- Ein Stechen erfolgt unter den 3 Platzierten, sofern sie die gleiche Zeit haben.

Punktevergabe: (dies gilt für jede Disziplin)

- 1. Platz= 30 Punkte
 - 2. Platz= 29 Punkte
 - 3. Platz= 28 Punkte
 - 4. Platz= 27 Punkte
 - 5. Platz= 26 Punkte
 - 6. Platz= 25 Punkte
 - 7. Platz= 24 Punkte
 - 8. Platz = 23 Punkte
 - 9. Platz= 22 Punkte
 - Absteigend im gleichen Modus bis Platz 30
-
- Alle Punkte der einzelnen Disziplinen werden am Schluss für die Gesamtwertung zusammengerechnet.
 - Die Platzierung erfolgt nach der Gesamtwertung.
 - Alle erreichten Punkte werden in einer Jahresgesamtwertung zusammengefasst.
 - Die Ermittlung des Emslandmeisters/in in der Jugendklasse erfolgt beim letzten Punkteturnier in der Saison.
 - Der Emslandmeister in der Jugendklasse wird anhand der Gesamtpunktzahl in der Jahreswertung ermittelt.
 - Punkte für die Jahreswertung können nur Teilnehmer erzielen, die aktive Mitglieder der ESRCA e.V. sind

Kinder und Jugendliche sind in drei Leistungsklassen unterteilt:

- Kiddy (Führzügel)
- Junior (-13 Jahre selbständiges Reiten)
- Youth (14-17 Jahre selbständiges Reiten)
- Das Startgeld beträgt pro Disziplin 5 Euro
- Bei Nichtmitgliedern wird eine Officecharge von 5 Euro erhoben

Kinder- und Jugendfinale

- Jeder darf starten, allerdings können nur Mitglieder der ESRCA e.V. um die Preise und den Titel des „Emslandmeisters“ reiten
- Es werden sowohl die Tagessieger, als auch die Besten Reiter der Saison ermittelt.

Amateurklasse

- Erfahrungen im Speed-Rodeo, aber in der Open Klasse nicht unter den ersten 8 Platzierten
- Für Nicht-Mitglieder wird eine Office Charge von 10 Euro erhoben
- Startgeld von 8 Euro pro Disziplin.
- Platziert wird nach Gesamtauswertung
- Gewinnausschüttung der Tagessieger hängt von der Teilnehmeranzahl ab:
- < 10 Teilnehmer

. 1. Platz: 30 Euro

. 2. Platz: 20 Euro

. 3. Platz: 10 Euro

. ≥ 10 Teilnehmer

. 1. Platz: 40 Euro

. 2. Platz: 30 Euro

. 3. Platz: 20 Euro,

. 4. Platz: 10 Euro,

- Mitgliedschaft im ESRCA e.V. ist Voraussetzung für die Teilnahme am Finale und das Sammeln der Punkte in der Jahreswertung.

- Die besten 10 Reiter starten im Finale. (Voraussetzung der Mitgliedsbeitrag muss bis zum letzten Punkterodeo in der laufenden Saison bezahlt sein)

- Die zwei besten Amateure reiten in der nächsten Saison in der Openklasse, sie werden bei der Jahreshauptversammlung bekannt gegeben.

Open

- Startgeld von 8 Euro pro Disziplin.

- Für Nicht-Mitglieder wird eine Office Charge von 10 Euro erhoben

- Gewinnausschüttung in den Hauptdisziplinen hängt von der Teilnehmeranzahl ab:

- ≥ 10 Teilnehmer

1. Platz: 25 Euro

2. Platz: 15 Euro

3. Platz: 10 Euro

. < 10 Teilnehmer

1. Platz: 20 Euro

2. Platz: 15 Euro

3. Platz: 5 Euro

- Mitgliedschaft im ESRCA e.V. ist Voraussetzung für die Teilnahme am Finale und das Sammeln der Punkte in der Jahreswertung.

- Nichtmitglieder werden nur in der Tagewertung (inkl. Gewinnausschüttung) erfasst.
- Die besten 10 Reiter starten im Finale (Voraussetzung der Mitgliedsbeitrag muss bis zum letzten Punkterodeo in der laufenden Saison bezahlt sein)

Finale

- Die besten 10 Amateure starten im Finale. Es gibt Preisgelder in den Einzeldisziplinen und für die Gesamtwertung
- Die besten 10 Open-Reiter starten im Finale. Es gibt Preisgelder in den Einzeldisziplinen und für die Gesamtwertung
- Die Höhe der Preisgelder, die für das ausgeschüttet werden, werden vorher (4 Wochen) bekannt gegeben.

Disziplinen und Wertungen

1. Barrel Race

- Disziplin auf Zeit
- Die drei Tonnen müssen mindestens 5 Meter von der Umzäunung entfernt stehen.
- Der Abstand der Tonnen untereinander ist von der jeweiligen Platzgröße abhängig.
- Die Teilnehmer galoppieren kleeblattförmig um die drei Tonnen.
- Die jeweiligen Wege müssen immer gekreuzt werden
- Die Tonnen dürfen beliebig von rechts oder von links angeritten werden
- während des Rittes dürfen die Tonnen berührt werden.
- Wird eine Tonne umgeworfen, werden hierfür 5 Strafsekunden auf die gerittene Zeit berechnet.
- Wird ein falscher Weg des Reiters geritten, erfolgt die Disqualifikation.

2. Flag Race

- Disziplin auf Zeit
- In der Bahn stehen 4 Tonnen im Rechteck aufgestellt.
- Auf jeder Tonne steht ein Eimer der mit Sand gefüllt ist.
- Zwischen Tonne 1 und 2 bzw. Tonne 3 und 4 beträgt der Abstand 20 m.
- Zwischen Tonne 1 und 4 bzw. Tonne 2 und 3 beträgt der Abstand 10 m.
- Es muss außen um die Tonne geritten werden.

- Nach dem Start muss der Reiter die Flagge aus dem ersten Eimer auf der ersten Tonne greifen und in den zweiten Eimer auf der zweiten Tonne stecken, danach greift er die Flagge aus dem dritten Eimer auf der dritten Tonne und steckt sie in den Eimer auf der vierten Tonne. Anschließend muss die Startlinie (die gleichzeitig Ziellinie ist) überquert werden.
- Der Reiter darf beliebig entscheiden, ob von links oder rechts gestartet wird.
- Die Tonne darf während des Rittes umrundet werden.
- Das Verfehlen des Eimers mit der Flagge, das Herunterfallen der Flagge oder das Umwerfen einer Tonne führt zu 5 Strafsekunden.
- Wird ein falscher Weg des Reiters geritten, erfolgt die Disqualifikation

3. Keyhole Race

- Disziplin auf Zeit
- Ein Schlüsseloch aus 6 Stangen wird am Ende der Reitbahn gelegt.
- Das „Quadrat“ hat einen Durchmesser von ca. 6 m. Ca. 3 m ist der Gang, der Eingang ist ca. 1,20 m breit und verkleinert sich vor dem „Quadrat“ auf ca. 1 m.
- Der Reiter galoppiert in das Schlüsseloch, wendet dort sein Pferd und galoppiert über die Start-/Ziellinie
- Das Drehen des Pferdes muss im hinteren Teil des Quadrates erfolgen, ansonsten erfolgt die Disqualifikation.
- 5 Strafsekunden gibt es für ein deutliches verschieben der Stangen oder übertreten mit einem Huf.
- Übertreten mit zwei Hufen wird mit 10 Sekunden bestraft.
- Sollten mit mehr als zwei Hufen Übertreten werden, erfolgt die Disqualifikation.

4. Pole Bending

- Disziplin auf Zeit
- Es wird ein Slalom um 5 Stangen geritten
- Diese haben einen Abstand von 6,40 m
- Die letzte Stange wird mit einem Abstand von 5 m zur Umzäunung aufgestellt.
- Der Reiter darf beliebig entscheiden, ob er links oder rechts beginnt.
- 5 Strafsekunden gibt es für ein Umwerfen einer Stange.
- Sollte eine Stange ausgelassen werden, wird der Reiter disqualifiziert.

5. Mixed Race/Phantasie Race

- Disziplin auf Zeit
- Entweder besteht der Pacour aus zwei Barrel Race Tonnen und drei Pole Bending Stangen oder der jeweilige Veranstalter überrascht mit einem Phantasie Race, wobei hier bei der Phantasie des Veranstalters keine Grenzen gesetzt werden.
- Die Regeln des jeweiligen Phantasie Races werden dann vor Ort bekannt gegeben.
- Der Reiter darf beliebig entscheiden, ob er links oder rechts beginnt.
- Der Parcours muss dann dementsprechend beendet werden.

- Für das Mixed Race gilt: Für das Umwerfen einer Tonne oder Stange werden 5 Strafsekunden berechnet.
- Sollte der Reiter einen falschen Parcours reiten, führt dies zur Disqualifikation.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor Reiter und Pferde vom Rodeo auszuschließen, sofern die Pferde krank erscheinen, nicht korrekt laufen, nicht korrekt behandelt werden.

Jeder Teilnehmer muss seine Anmeldung unterschreiben. Für unter 18 jährige muss ein Erziehungsberechtigter unterschreiben.

Haftungsausschluss

Das Pferd muss haftpflichtversichert, frei von ansteckenden Krankheiten ist. Die ESRCA schließt jegliche Haftung für Schäden aus, die den Besuchern, Teilnehmern und Pferdebesitzern durch Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen. Durch Abgabe der Anmeldung erkennt jeder Besitzer, Nenner und Teilnehmer die allgemeinen und besonderen Bestimmungen als verbindlich an. Es besteht zwischen der ESRCA einerseits und Besuchern und aktiven Teilnehmern andererseits kein Vertragsverhältnis. Mithin ist jede Haftung für Zuschauer, Reiter und Pferde, sowie Material ausgeschlossen. Insbesondere sind die aktiven Teilnehmer „nicht Gehilfen im Sinne der §§ 278 und 831 BGB“. Die Reiter und Besitzer haften für Schäden, die sie an Dritten und den Einrichtungen des Veranstalters verursachen. Die Teilnahme an der Veranstaltung, die Benutzung der Einrichtungen, der gesamten Anlage, der Parkplätze und der eventuell zur Verfügung gestellten Stallungen geschieht auf eigene Gefahr. Bei vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verstoß gegen diese Bestimmungen kann der Pferdebesitzer und/oder Reiter in vollem Umfang haftbar gemacht werden und/oder das Pferd von der Teilnahme ausgeschlossen werden. Der ESRCA bleibt im Rahmen Ihres Hausrechts eine Verweisung des Geländes

vorbehalten (Teilnehmern, Pferden, u.A. von kranken Pferden etc.). Bereits gezahlte Startgebühren werden nicht zurückerstattet. Diese Haftungsregelung ist Bestandteil der Ausschreibung und wird mit der Anmeldung anerkannt.